



HESSISCHER LANDTAG

23. 10. 2019

RTA

Berichts Antrag

**Gerald Kummer (SPD), Heike Hofmann (Weiterstadt) (SPD),
Karina Fissmann (SPD), Sabine Waschke (SPD) und Fraktion**

Ausbildungssituation der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in Hessen

In Hessen hängt die Qualität der Ausbildung von Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren u.a. vom Engagement und der Eignung des jeweiligen Ausbilders ab. Jedoch sind viele Richter und Staatsanwälte nach PEBB§Y bereits zu über 100 Prozent belastet. Dank ihres zusätzlichen Engagements kann die Ausbildung überhaupt noch erfolgen.

Zudem ist das juristische Lernmaterial häufig nur sehr schwer verfügbar und nicht einheitlich. In Ballungsräumen gibt es darüber hinaus zu wenige Korrektoren für Klausurenkurse. Viele Rechtsreferendare müssen auf kostenintensive Dienstleistungen Dritter zurückgreifen, um sich auf das zweite Staatsexamen vorzubereiten.

Die Landesregierung wird ersucht, im Rechtspolitischen Ausschuss (RTA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viel Zeit wird ausbildenden Richtern und Staatsanwälten an Hessischen Gerichten neben ihrem normalen Arbeitsaufkommen für die Ausbildung sowie die Vor- und Nachbearbeitung des Unterrichts eingeräumt?
2. Wird den ausbildenden Richtern und Staatsanwälten einheitliches inhaltliches Material für ihren Unterricht zur Verfügung gestellt?
Falls ja, von wem?
Falls nicht, warum nicht?
3. Inwiefern erfolgt eine Kontrolle der Inhalte und der Qualität des Unterrichts von Richtern und Staatsanwälten?
Falls keine Kontrolle erfolgt, warum nicht?
4. Gibt es einen zentral organisierten Austausch der ausbildenden Richter und Staatsanwälte?
Falls ja, wie sieht dieser aus?
Wer organisiert diesen?
Falls nicht, warum nicht?
5. Wie erfolgt die Auswahl der Richter und Staatsanwälte, die zur Ausbildung von Rechtsreferendaren eingesetzt werden?
6. Inwiefern werden Anreize (z.B. Beförderung/Vergütung) für Richter und Staatsanwälte geschaffen, Rechtsreferendare auszubilden?
7. Wie wird sichergestellt, dass die Qualität der praktischen und theoretischen Ausbildung ausreicht, um Rechtsreferendare für die Examensprüfungen vorzubereiten?
8. Wie wird sichergestellt, dass Rechtsreferendare für die Examensvorbereitung ausreichendes qualifiziertes Lernmaterial zur Verfügung gestellt bekommen?
9. Werden den Rechtsreferendaren die Klausurensachverhalte sowie Lösungen von vergangenen Prüfungen zum Lernen zur Verfügung gestellt?
Wenn nein, warum nicht?
10. Wie bewertet die Landesregierung den Umstand, dass der Großteil der hessischen Rechtsreferendare private und bis zu 250 € pro Monat teure Repetitorien besuchen muss, da er sich durch die staatlich angebotene Ausbildung nicht ausreichend vorbereitet fühlt sowie nicht ausreichend Lernmaterial erhält, um das Staatsexamen erfolgreich ablegen zu können?

11. Gibt es Bestrebungen der Landesregierung, die hessenspezifischen Lernmaterialien künftig nicht nur analog, sondern auch digital zur Verfügung zu stellen?
Falls ja, wann?
Falls nein, warum nicht?
12. Gibt es Bestrebungen der Landesregierung, die Lernmaterialien für hessische Rechtsreferendare zu vereinheitlichen?
Falls ja, wann?
Falls nein, warum nicht?
13. Wie wird sichergestellt, dass in ländlichen Gebieten, aber auch in Ballungszentren der Nachfrage entsprechen ausreichend Klausurenkurse angeboten werden und dementsprechend auch ausreichend Korrektoren zur Verfügung stehen?
14. Wie wird sichergestellt, dass Rechtsreferendaren, die vor Gericht die Staatsanwaltschaft vertreten, ausreichend Zeit für die Vorbereitung sowie die Rücksprache mit einem Staatsanwalt eingeräumt wird?
15. Wer koordiniert, organisiert und überwacht die Ausbildung der Rechtsreferendare im hessischen Justizministerium?
 - a) Falls das bislang niemand tut, ist die Einrichtung einer solchen Stelle geplant?
 - b) Falls nicht, warum nicht?
16. Mit welchen Maßnahmen wirbt die Landesregierung um Rechtsabsolventen?
17. Auf welchen Karrieremessen war die Hessische Landesregierung als Arbeitgeber für Richter und Staatsanwälte seit 2014 mit einem eigenen Stand vertreten?

Wiesbaden, 23. Oktober 2019

Gerald Kummer
Heike Hofmann (Weiterstadt)
Karina Fissmann
Sabine Waschke

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser